



Gemeinde Lindlar – Der Bürgermeister – Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar

An alle Ratsmitglieder

Auskunft erteilt: Katrin Hoffer  
Geschäftszeichen:  
Zimmer Nr.: 400  
Telefondurchwahl: (02266) 96 410  
Telefax: (02266) 96 7 410  
E-Mail: [katrin.hoffer@gemeinde-lindlar.de](mailto:katrin.hoffer@gemeinde-lindlar.de)  
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, 01. Juli 2010

## **Sitzung des Gemeinderates am 13. Juli 2010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schlage vor, obige Sitzung um den Tagesordnungspunkt

**TOP 8 a: Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln  
Planung und Bau eines Kreisverkehrsplatzes in Frielingsdorf**

zu erweitern. Die entsprechende Sitzungsvorlage ist in der Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke  
Bürgermeister

## **Sitzungsvorlage**

**für die Sitzung des  
Gemeinderates  
am 13.07.2010**

**- öffentliche Sitzung -**

<b>TOP 8a: Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln Planung und Bau eines Kreisverkehrsplatzes in Frielingsdorf</b>
---

Vorberaten im	am	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	07.07.2010	7

### **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Planung zur Erstellung eines neuen Verbrauchermarktes in Frielingsdorf wurde insbesondere durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW gefordert, die Kreuzung L 97 Ommerbornstraße / L 302 Montanusstraße / Corneliusstraße verkehrssicherer im Hinblick auf das zusätzlich zu erwartende Verkehrsaufkommen zu gestalten.

Durch Voruntersuchungen wurde ermittelt, dass die Kreuzung zu einem Minikreisverkehrsplatz mit einem Durchmesser von 20 m umgebaut werden könnte und dieser in der Lage wäre, die Verkehrsströme im Knotenpunkt aufzunehmen. Der Investor des Verbrauchermarktes hat sich im Zuge der Gespräche bereit erklärt, die hierfür anfallenden Kosten in einer Größenordnung von ca. 180.000,00 € zu übernehmen.

Im Zuge weiterer Gespräche und Überlegungen und aufgrund geäußerter Wünsche aus der Frielingsdorfer Bevölkerung hat sich inzwischen ergeben, dass in dem v. g. Kreuzungspunkt die Herstellung eines größeren Kreisverkehrsplatzes mit einem Durchmesser von ca. 30 m sinnvoll und notwendig ist. Insbesondere im Hinblick auf die Sicherheit für Fußgänger und den Verkehrsfluss bietet ein größerer Kreisverkehrsplatz deutlich mehr Vorteile gegenüber einem Minikreisverkehrsplatz.

Auf der Grundlage einer sehr groben Kostenschätzung, die ohne Planungsunterlagen erfolgen musste, belaufen sich die voraussichtlichen Baukosten für einen Kreisverkehrsplatz mit einem Durchmesser von ca. 30 m auf annähernd 390.000,00 € brutto. Hierin enthalten sind die Kosten für den notwendigen Erwerb und Abriss eines Gebäudes sowie zurzeit erkennbare Nebenkosten.

Im Hinblick auf die Zusage des Investors des Verbrauchermarktes zur Zahlung eines Betrages in Höhe von 180.000,00 € zur Realisierung eines Minikreisverkehrsplatzes, ergibt sich eine Deckungslücke für die Erstellung des größeren Kreisverkehrsplatzes von ca. 210.000,00 €.

Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und mit Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW haben ergeben, dass sich diese nicht in der Lage sehen, die Gemeinde Lindlar bei ihren Bemühungen zur Realisierung des größeren Kreisverkehrsplatzes finanziell zu unterstützen. Der Kreuzungsausbau ist weder im Landesprogramm prioritär enthalten, noch sind kurzfristige Sanierungsmaßnahmen beabsichtigt.

Insoweit müsste zur Realisierung des Kreisverkehrsplatzes die derzeit bestehende Deckungslücke von ca. 210.000,00 € durch die Gemeinde Lindlar getragen werden. Aufgrund der angespannten Haushaltslage ist dies jedoch nicht vollständig möglich. Lediglich ein Teilbetrag in Höhe von 140.000,00 € könnte seitens der Gemeinde Lindlar außerplanmäßig und mit Deckungsvorschlag über die Kostenstelle „allgemeiner Grunderwerb“ in 2010 zur Verfügung gestellt werden, weil eine Verausgabung von Grunderwerbsmitteln im laufenden Haushaltsjahr nicht ansteht.

Aus Gesprächen mit Bürgern und Vereinen aus Frielingsdorf hat sich inzwischen ergeben, dass diese bereit sind mit Eigenleistungen und Materialien die Erstellung des Kreisverkehrsplatzes in einem Wert von ca. 70.000,00 € zu unterstützen. Unter der Voraussetzung, dass diese Zusagen eingehalten werden, könnte der Kreisverkehrsplatz im Knotenpunkt L 97 Ommerbornstraße / L 302 Montanusstraße / Corneliusstraße realisiert werden. Nähere Einzelheiten hierzu wird die Verwaltung in einem Gespräch am 30.06.2010 mit Vertretern aus Frielingsdorf erörtern und über das Gesprächsergebnis in der Sitzung berichten.

Damit eine Planung beauftragt werden kann und anschließend auch zeitnah der Ausbau des Kreisverkehrsplatzes erfolgt mit dem Ziel, eine gemeinsame Fertigstellung mit dem Verbrauchermarkt zu erreichen, schlägt die Verwaltung vor, zunächst außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 320.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Die Deckung erfolgt über Investitions-Nr. 5000069 „allgemeinen Grunderwerb“ in Höhe von 140.000,00 € und Zuschuss „Dritter“ in Höhe von 180.000,00 €.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses unterbreitet die Verwaltung folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Für die Planung und den Bau eines Kreisverkehrsplatzes mit einem Durchmesser von ca. 30 m in der Kreuzung L 97 Ommerbornstraße / L 302 Montanusstraße / Corneliusstraße werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 320.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt über die Investitions-Nr. 5000069 „allgemeinen Grunderwerb“ in Höhe von 140.000,00 € und Zuschuss „Dritter“ in Höhe von 180.000,00 €.

---

Urspruch  
Fachleiter

---

Hütt  
Gemeindekämmerer

---

Dr. Hermann-Josef Tebroke  
Bürgermeister